



Berlin, 04.09.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte, liebe Eltern,
sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

drei Wochen nach unseren letzten ONLINE_INFOS möchten wir uns nun einmal wieder an Sie mit einigen Neuigkeiten wenden.

Der „schulische Regelbetrieb“ wurde ab dem 10. August unter der Aufhebung des Abstandsgebotes wieder aufgenommen – und gleichzeitig zeichnet sich in den letzten Tagen leider ab, dass die Fallzahlen der Infektionen wieder steigen. Wenn sich um uns herum auch eine gewisse „Coronamüdigkeit“ auszubreiten beginnt: Nicht die Infektion ist erstrebenswert, sondern die Eindämmung des Virus. Unsere Maßnahmen zur Eindämmung sind also weiterhin gewissenhaft zu beobachten und von allen umzusetzen. In den ersten 4 Wochen war es nun wichtig, den Regelbetrieb mit Bedacht aufzunehmen. So haben wir auch entschieden, zunächst das Infektionsgeschehen zu beobachten und nach und nach eine Verpflegung von Seiten unseres Caterers zu ermöglichen.

In einem ersten Schritt konnte das **Cafeteriaangebot** auf dem Außengelände angeboten werden, in einem zweiten Schritt wurde es den Kindern, die an der NB teilnehmen, ermöglicht, wieder in der Mensa zu essen. In einem nächsten Schritt soll das Angebot der Mensa nun ausgeweitet werden. Die **Mensa** wird zunächst für den Zeitraum von 2 Wochen für die Stufen der Sexta und Quinta eröffnet. In den jeweiligen „Kohorten“ werden ab Mittwoch 9.9. die Sextaner*innen (in einer verlängerten 2.gr. Pause, d.h. zwischen 12:30 Uhr bis 13:10 Uhr) und die Quintaner*innen (nach dem Unterricht) das kostenbeteiligungsfreie Mittagessen unter Aufhebung des Abstandsgebotes einnehmen können. Ab Freitag, 4.9., steht laut Mensabetreiber der **Speiseplan** zur Bestellung der Mahlzeiten online. Eine Durchmischung ist leider nur unter den Abstandsregelungen möglich; dies gäbe die Raumkapazität der Mensa nicht her und an eine Änderung der zeitlichen Strukturen der Pausen ist aus Gründen personeller Ressourcen im Augenblick nicht zu denken. Gegenwärtig entwickeln wir Modelle, wie in der kalten Jahreszeit eine Verpflegung auch innerhalb der Räume auch für andere Stufen möglich ist – und dies immer unter Einhaltung der Verordnungen. Allerdings bietet unser Caterer Food-Boxen auch für die anderen Jahrgänge ab dem 9.9. an. Auch diese können über Sams-ons bestellt werden.

In der Phase des Lockdowns und „Hybridunterrichts“ wurden weitere Erfahrungen im Umgang mit its-Learning und MS-Teams gesammelt. Nach einer Evaluationsphase ist nun ein **Leitfaden (Konzept) zum „Lernen auf Distanz“** (für Schüler*innen und Eltern und für die Lehrerinnen und Lehrer) in einem intensiven Entwicklungsprozess mit dem gesamten Kollegium. Die Konzepte werden für den Fall erarbeitet, dass eine Kohorte oder das gesamte Kolleg unter Quarantäne gestellt werden sollte und werden ein wichtiges Element für ein künftiges „digitales Lernen“ jenseits der Pandemie bilden können.

Aufgrund der Gesamtlage mussten sämtliche **Fahrten vor den Herbstferien** leider ersatzlos abgesagt werden (die Sextanerübernachtungen im ADH, die Fahrten der Quinten nach Boitzenburg, die Griechenlandfahrt oder die Nawifahrt, und leider auch die Kursfahrten).



Zum Umgang mit Atemwegsinfektionen (s. auch beigefügte Schaubilder)

Wir orientieren uns an uns sehr sinnvoll erscheinenden Vorgaben der Senatschulverwaltung, d.h.: Bestehen bei Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter Anzeichen für eine akute Atemwegsinfektion, wie sie auch für eine Covid-19-Erkrankung kennzeichnend sind, dürfen sie die Schule nicht besuchen. Mögliche Symptome können sein: Gliederschmerzen, unübliche Kopfschmerzen, Abgeschlagenheit, Schüttelfrost, Fieber, Kurzatmigkeit, Verlust des Geruchs- oder Geschmacksinns. Erkrankt ein Kind in der Schule, ist es ggf. von den Eltern abzuholen. Über eine mögliche Testung entscheidet der Arzt/die Ärztin oder das Gesundheitsamt.

Grundsätzlich ist für die Aufnahme einer Schülerin oder eines Schülers in den Präsenzunterricht kein ärztliches Attest erforderlich.

Auch nach durchgemachter Atemwegsinfektion ist **keine** Attestierung der Schulfähigkeit nötig. Dieses Vorgehen entspricht den Empfehlungen des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte. Die Vorlage von Testergebnissen wird nicht verlangt und wäre auch nicht sinnvoll, da auch ein negatives Testergebnis oder eine Unbedenklichkeitserklärung nur eine Momentaufnahme darstellt.

Zur Wiederaufnahme ins Kolleg nach Atemwegsinfekten sollte Ihr Kind immer anhaltend fieberfrei sein. Die Eltern sind nach Maßgabe der Schulsenatsverwaltung für Bildung ggf. gehalten, eine Bestätigung darüber abzugeben, dass ihr Kind seit 48 Stunden symptomfrei ist. Sollte ein Kind oder ein Jugendlicher/eine Jugendliche eine nachgewiesene Covid-19-Infektion durchgemacht haben, so ist vor Wiederaufnahme keine ärztliche Bestätigung notwendig und wird auch nicht eingefordert werden. Ärztliche Atteste werden nur bei Krankheiten, die im Infektionsschutzgesetz aufgenommen sind (z.B. Masern), ausgegeben. Corona gehört nicht zu diesen Krankheiten.

Wichtig: Sollten Schülerinnen und Schüler lediglich einfachen Schnupfen oder Husten ohne Fieber aufweisen, so können sie ohne weitere Attestierung den Präsenzunterricht und die Betreuung besuchen. Bei Unklarheiten oder offenen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Gesundheitsamt oder Ihren Arzt/Ihre Ärztin.

Nach einem durch dynamische Entwicklungen geprägten Start in das neue Schuljahr überwiegt noch immer die Freude am Miteinander Lernen in der Präsenzphase sowohl bei den Schülerinnen und Schülern wie im Kollegium. Auch wenn wir hoffen, dass die nun veröffentlichten Regelungen der Senatschulverwaltung für etwas mehr Klarheit sorgen, wann ein*e Schüler*in bei Erkältungssymptomen die Schule besuchen darf, wird es auch nun immer wieder zu Fehlzeiten kommen. Wenn wir alle mit Gelassenheit, Augenmaß und einem gewissen Großmut auf dies alles Blicken, werden wir als Kollegs-gemeinschaft diese Herausforderungen gut meistern können.

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen

P. Marco Mohr SJ
-Rektor-

Gabriele Hüdepohl
-Schulleiterin

Anlagen:

Infografiken: Wenn mein Kind krank wird

Infografiken zu Corona für Schulen und Kitas